

Protokoll der 14. Sitzung des 1. StuPa am 09.04.2014

Sitzungsort:

O27/ SR 123

Beginn:

18:20 Uhr MESZ

Ende:

23:32 Uhr MESZ

Die Sitzung wurde geleitet von:

FrederikBonz

Protokollanten:'

Alle anwesenden und stimmberechtigten StuPa-Mitglieder mit Ausnahme der ModeratorInnen.

Status:

genehmigt auf der 22. Sitzung des StuPa (23.07.2014) ✓

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

Anwesend:**StuPa**

FrederikBonz
AlexanderJunker
FelixKielgast (bis 23:18)
StefanKaufmann
SarahMackert
JakobRietzel
AndréRuland (bis 20:25)
NellyRüttiger
BenjaminWeber

FSR

BiancaJaud
AnnikaSchrumpf
VivianStock
MaikeNalbach
SebastianFackler
MarcSchmid

StEx

SimonLüke
BarbaraKörner
RobertKeßler
TobiasDlugosch
RobertKraus
NiklasGemp

Gäste

MatthiasBurger

Entschuldigt:

JulianHaas
FrankZobel
NikolaMattschas

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

FrederikBonz eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Abstimmungen werden in der Form (Pro:Contra:Enthaltung) durchgeführt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung von Protokollen
 - a. 12. Sitzung vom 18.02.2014
4. Berichte aus Gremien
 - a. Bericht aus dem FSR
 - b. Bericht aus der StEx
 - Beauftragter für den Haushalt
 - Kooperationsvertrag KIZ
 - Kooperationsvertrag Buchhaltung
 - Selbstständige Anstellung
 - c. Bericht aus dem Senat (evnt. Ergänzung aus dem Unirat)
5. TOP's der StEx
 - a. Beschluss der Finanzordnung
 - b. Diskussion Haushaltsplan 2014
 - c. Diskussion Beitragshöhe
 - d. Werbung an der Uni
6. Änderung der Studiengangszuordnung

- a. Master "Software Engineering" zur FS Informatik
- b. Master "Energy Science and Technology" zur FS Chemie
8. Geschäftliches
 - a. Ämter der kommenden Sitzung (Einladen, Moderieren, Protokollieren)
9. Career Service - Positionspapier
10. Sonstiges
 - a. Bericht aus der HSG für ÖSM und Nachhaltigkeit
11. Ausblick - TOP's der nächsten Sitzungen
 - a. kommende Sitzungen:
 15. Sitzung am Dienstag, 15. April
 16. Sitzung am Mittwoch, 23. April
 - b. SAP-Software-Vorstellung, Dr. Klaus Murrmann
 - c. Nachrückerverfahren StuPa-Mandate
 - d. Uniforum - Info-Stand der StuVe
 - e. Weiteres Verfahren mit der Protokollierung

Änderungsanträge:

- Die TOP's 4a. und 4c. sollen gestrichen werden.
- Der TOP 6 und TOP 9 sollen vorgezogen werden.
- Unter "Sonstiges" soll noch "TStuVe-Financer fürs SoNaFe" hinzugefügt werden.
- In der vorgeschlagenen Tagesordnung fehlt TOP 7.

geänderte Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung von Protokollen
 - a. 12. Sitzung vom 18.02.2014
4. Änderung der Studiengangszuordnung
 - a. Master "Software Engineering" zur FS Informatik
 - b. Master "Energy Science and Technology" zur FS Chemie
5. Career Service – Positionspapier
6. Berichte aus Gremien
 - a. Bericht aus der StEx
 - Beauftragter für den Haushalt
 - Kooperationsvertrag KIZ
 - Kooperationsvertrag Buchhaltung
 - Selbstständige Anstellung
7. TOP's der StEx
 - a. Beschluss der Finanzordnung
 - b. Diskussion Haushaltsplan 2014
 - c. Diskussion Beitragshöhe
 - d. Werbung an der Uni
8. Geschäftliches
 - a. Ämter der kommenden Sitzung (Einladen, Moderieren, Protokollieren)

9. Sonstiges
 - a. Bericht aus der HSG für ÖSM und Nachhaltigkeit
 - b. TStuVe-Financer für das SoNaFe
10. Ausblick - TOP's der nächsten Sitzungen
 - a. kommende Sitzungen:
 15. Sitzung am Dienstag, 15. April
 16. Sitzung am Mittwoch, 23. April
 - b. SAP-Software-Vorstellung, Dr. Klaus Murrmann
 - c. Nachrückerverfahren StuPa-Mandate
 - d. Uniform - Info-Stand der StuVe
 - e. Weiteres Verfahren mit der Protokollierung

Antrag: Genehmigung der Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: (14:0:0)

- Der Antrag ist damit angenommen.

3. Genehmigung von Protokollen

- Protokoll der 12. Sitzung, vom 18.02.2014

Änderungsanträge: Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Beschlussantrag: Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung, vom 18.02.2014.

Abstimmungsergebnis: (6:0:8) Stimmen

Damit ist das Protokoll der 12. Sitzung des 1. StuPa genehmigt.

4. Änderung der Studiengangszuordnung

Beschlussantrag: Die Studiengänge Master "Software Engineering" -zur FS Informatik- und Bachelor "Energy Science and Technology" -zur FS Chemie- werden gemäß Empfehlung des FSR den FachbereichSvertretungen Informatik respektive Chemie zugeordnet.

Angenommen mit (14:0:0) Stimmen

Die StEx wird sich um die Anpassung der Organisationsatzung, Anhang A, kümmern.

5. Career Service - Positionspapier

- MatthiasBurger berichtet

Es wurden verschiedene Stellen angeschrieben, ob Interesse an Vorträgen besteht (Agentur für Arbeit, Firmen, Gewerkschaften, etc). Hier "rennt man

offene Türen ein". Man wartet nur darauf angesprochen zu werden. Das Positionspapier soll nun Prof. Stadtmüller vorgelegt werden.

Einwand StefanKaufmann: Von der Qualität könnten wir hier durchaus schlechter fahren als bisher.

Die VStuVe beauftragt MatthiasBurger damit sein Positionspapier Prof. Stadtmüller vorzulegen.

Beschlussantrag: Das StuPa nimmt das Positionspapier als Grundsatzbeschluss an und beauftragt Matthias Burger für den AK Carrer Service mit dem weiteren Vorgehen.

Angenommen mit (12:1:1)Stimmen

 140429_Positionspapier AK CS beschlossen.pdf

 140429_Positionspapier Career Service.pdf

6. Berichte aus Gremien

a. Bericht der StEx

Kooperationsvertrag KIZ IT

SimonLüke berichtet:

SimonLüke hat sich mit den Computerreferenten getroffen. MichaelWiedler und SimonLüke setzen sich mit dem KIZ und Fr. Krolopp bzgl. des nächsten Kooperationsvertrags zusammen. Die Eckpunkte -"Was wir wollen"- sind abgesteckt, weiteres ergibt sich nach den ersten Gesprächen.

Aussage des KIZ: Sobald wir jemand Externen anstellen, brauchen wir den Kooperationsvertrag, laut Fr. Krolopp.

Eventuell hat dies zur Folge, dass das KIZ die StEx nicht mehr als Forschung und Lehre betrachtet und daher die Preise für die StEx massiv erhöhen muss.

Eventuell müssen wir neue Windows-Lizenzen anschaffen, falls wir nicht in den Lizenzpools bleiben.

Die StuVe und Fachschaftshomepages werden daher auch umgestellt werden müssen, eventuell sogar extern.

Generelles Vorgehen: Zunächst reicht ein kleiner AK.

Beauftragter für den Haushalt

BarbaraKörner berichtet:

Die StEx hat inzwischen informelle Gespräche geführt und einen Favoriten.

Zudem arbeiten sie an einer Ausschreibung in Kooperation mit der Universität Ulm, die Donnerstag oder Freitag dieser Woche veröffentlicht wird.

Ausschreibungsfrist ist eine Woche.

Wir planen momentan zum 01.05.2014 den BFH anzustellen, weil ohne diesen weder der Kooperationsvertrag Buchführung, noch die Zahlungsfähigkeit wirklich umgesetzt werden können.

Kooperationsvertrag Buchhaltung

BarbaraKörner berichtet:

Der Vertrag wurde heute unterschrieben und versendet.

Die endgültige Umsetzung ist allerdings ohne Beauftragten für den Haushalt nicht möglich . Daher gilt dieser bisher nur unter Vorbehalt.

Selbstständige Anstellung

Die Anstellung ist hoffentlich ab 1.5. für die StEx möglich. Spätestens ab September müssen die Referate wieder angestellt sein. Wir wollen die Anstellung aber nach Möglichkeit schon früher bewerkstelligen.

Die Bezahlung der StEx wird mit dem Haushalt geregelt.

Besuch des MP an der Uni Ulm

Am 15.05. besucht MP Kretschmann mit Fr. Bauer die Uni.

Es ist eine kurze Diskussion mit Studierenden vorgesehen. Themen hierfür wurden schon angedacht und werden auch noch weiterhin gesammelt. Ideen sollen an die StEx. Auch wenn man Lust hat daran teilzunehmen, soll man sich bei der StEx melden. BenjaminWeber bekundet Interesse am morgigen Vortreffen.

Erarbeitung eines Öffentlich-Arbeits-Konzeptes

Die StEx wünscht sich hierbei Unterstützung von FSR und StuPa.

Inhaltlich soll es darum gehen, was die StEx in Eigeninitiative machen darf und ab wann FSR und StuPa zu Rate gezogen werden sollen.

NellyRüttinger und SarahMackert bekunden Interesse zur Mitarbeit.

BeCI-Sofas

Eine erste Kostenrechnung ging über die StuVe-Liste.

Vor weiteren Treffen wird eine zusätzliche Einladung über stuve@ verschickt.

Veranstaltungsleitfaden

Demnächst gibt es Verhandlungen mit Dez. V zu diesem Thema.

Ds BeCI-Fest und eventuell noch eine weitere Veranstaltung laufen noch auf Test.

Mitgliederversammlung MUZ

SimonLüke wird als Kultur-StExler anwesend sein und wünscht sich Unterstützung aus dem StuPa.

AnnikaSchrumpf bekundet Interesse, daran mitzuarbeiten.

Ziel: Wissen, wie viel Geld in das MUZ investiert werden muss, in welche Gruppen, Projekte, etc. Eventuell muss sich das StuPa schon vorher überlegen, wie hoch die Höchstsumme betragen wird.

Das MUZ hat momentan sehr wenig Übersicht was alles zu ihm gehört und wer dies wie intensiv nutzt.

Die Nutzerzahlen des MUZ sind nebulös. Circa 360 Studierende und mehr.

Das MUZ muss das weiter evaluieren.

7. TOP's der StEx

a. Beschluss der Finanzordnung

Es muss ein Arbeitsmodus gefunden werden. Die StEx will die FO heute nicht beschließen, da die Formulierungen sehr gut sein müssen.

Diese und nächste Sitzung haben wir noch damit die FO rechtzeitig am Donnerstag nächster Woche beim Präsidium einzureichen. Der Haushalt muss gleichzeitig eingereicht werden. Dies **MUSS** erreicht werden, denn sonst können wir den BfdH nicht einstellen.

Es haben sich in der Moodle-Debatte 2 Positionen gebildet. StefanKaufmann will die Mehrheiten ausloten.

- **§ 2(5)**

Grundlage ist das LHG, in dem die Formulierung so steht.

- **§ 4 HHA**

Zu diskutieren ist Abs. 2: Auf Grundlage von BenjaminWebers Anmerkung hat BarbaraKörner eine neue Version aufgesetzt. Laut BarbaraKörner gehen sie mit dem LHG konform. BenjaminWeber kann sich der neuen Version anschließen.

Vorschlag von Moodle: StuPa und FSR benennen zu Beginn ihrer Amtszeit mindestens eine beliebige Person außerhalb der StEx in den Haushaltsausschuss.

Meinungsbild: Das StuPa ist mehrheitlich für den genannten Vorschlag.

Wunsch BenjaminWeber: Einführen eines Absatz, der den HHA zur besseren Kommunikation mit anderen Organen der VStuVe auffordert.

Einwurf StefanKaufmann: In den Absatz kann einfach eine Aufforderung zur Öffentlichkeitsarbeit interpretiert werden. Da auch die gesamte Studierendenschaft und die Fachschaften Organe der VStuVe sind, bedeutet dies einen erheblichen Mehraufwand für den HHA. Dies könnte abschreckend auf künftige Interessierte wirken.

BenjaminWeber zieht seinen Absatz zurück. Unter der Prämisse, dass die auf der Sitzung entstandene Fassung übernommen wird

- **§ 7 (5) Veränderungen Haushaltsplanentwurf**

Diskussion auf Moodle. Es gibt eine pro-contra-Diskussion zu 24h vs 48h.

Meinungsbild ergibt knapp, dass 48h vom StuPa gewollt ist (viele Enthaltungen).

- **§ 7n (11) Allgemein und im Besonderen auch Berechnungsgrundlage FS Mittel Lehramt**

Der Ausdruck "begründeter Einzelfall" ist durch die rechtliche Vorprüfung aus "jederzeit" entsprungen.

Input der Fachschaften: Die Bemessungsgrundlage soll eine andere Statistik bilden, da sie nicht akkurat ist.

Problem: Dann müssten einige Studenten doppelt gezählt werden.

AlexanderJunker: Es soll keine Sonderregelung für die Lehramtler*innen geben.

Wenn sie Geld brauchen, bekommen sie es.

Es gab keine Beschwerden an die StEx zur Mittelverteilung.

Der FSR hätte aktiv werden müssen, wenn die Mittelverteilung als ungerecht empfunden worden wäre.

BarbaraKörner: Die Finanzordnung kann in Zukunft auch verändert werden.

- **§ 8 Beschlussfassung Finanzentscheidungen**

BarbaraKörner:

Entfernt wurde, dass Finanzbeschlüsse mit mehrjähriger Wirksamkeit eine 2/3 Mehrheit brauchen.

Es gab auch eine Umstellung zwischen (1) und (2).

- ***Der FSR hat heute keine Sitzung gehabt!***

Der FSR soll Input für eine gewünschte Finanzordnung bringen.

(1) führt zu der Möglichkeit einer Blockade durch den FSR.

Vorschlag: Sollte es keinen FS-Haushalt geben der genehmigt wird, soll der Fachschaftenhaushalt 90% des Vorjahres betragen.

--> D.h. wenn der FSR sich auf keinen Haushalt einigen kann, gilt der alte Haushalt erneut mit einer Sanktion von 10% der Gesamtmittel.

Eine Sanktion steht nicht weiter zur Debatte.

Es wird folgendes Beraten:

Über die Höhe der Gesamtmittel für die FachbereichSvertretungen ist mit einer **Zweidrittelmehrheit** aller Mitglieder des StudierendenParlament zu beschließen.

oder:

Einer Änderung der Höhe der Gesamtmittel für die FachbereichSvertretungen muss **vor dem Beschluss des Haushaltsplans vom FachSchaftenRat zugestimmt** werden.

und jeweils:

Die Höhe der Gesamtmittel für die FachbereichSvertretungen sind automatisch auf das Niveaus des vorherigen Haushaltsjahres festgelegt, wenn keine Neubudgetierung mit einer **Zustimmung des FachSchaftenRats/einer Zweidrittelmehrheit aller Mitglieder des StudierendenParlaments** erfolgen kann.

Der FSR will keine 2/3 Mehrheit.

Um die Wünsche des FSR zu berücksichtigen, erstellt die StEx auf der Sitzung folgende Formulierung:

(1) Alle Finanzbeschlüsse des StudierendenParlaments werden mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder des StudierendenParlaments getroffen.

(2) Der FachSchaftenRat muss der Höhe der Gesamtmittel für die FachbereichSvertretungen vor Beschluss des Haushaltsplans im StudierendenParlament zustimmen. Die Höhe der Gesamtmittel für die FachbereichSvertretungen ist automatisch auf das Niveau des vorherigen Haushaltsjahres festgelegt, wenn keine Zustimmung durch den FachSchaftenRat bis zum Haushaltsplanbeschluss erfolgte.

Sollte dies nicht durch die rechtliche Prüfung gehen, gibt es folgende Lösungsvorschläge:

(1) Alle Finanzbeschlüsse des StudierendenParlament werden mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder des StudierendenParlament getroffen.

(2) Abweichend von Absatz 1 ist die Höhe der Gesamtmittel für die FachbereichSvertretungen mit einer Zweidrittelmehrheit aller Mitglieder des StudierendenParlament zu beschließen.

Die Höhe der Gesamtmittel für die FachbereichSvertretungen sind automatisch auf das Niveaus des vorherigen Haushaltsjahres festgelegt, wenn keine Neubudgetierung mit einer Zustimmung des FachSchaftenRates/einer Zweidrittelmehrheit aller Mitglieder des StudierendenParlaments erfolgen kann.

(1) Alle Finanzbeschlüsse des StudierendenParlament werden mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder des StudierendenParlament getroffen.

• § 9 Finanzanträge im laufenden Haushaltsjahr

siehe Moodle-Diskussion.

Die Finanzordnung soll abgestimmt werden. In den nächsten 4 Wochen kann sowieso kein Geld ausgegeben werden. Dann kann man sich noch einmal in Ruhe Gedanken machen.

Wir wollen differenzieren:

- Unvorhergesehenes
- Aktionen

Der Haushalt wird nie mehr so viele Restmittel haben, wie im Moment.

Viele der Restmittel werden für feste Ausgaben verwendet werden müssen.


Meinungsbild: Die Anwesenden bevorzugen eine Änderung der gewünschten 10.000 € auf 5.000 €.

HHA Diskussion:
abgelehnt.

weitere Informationen unter:

 VS Entwurf Finanzordnung

Beschluss der Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft der Universität Ulm:

- Das StudierendenParlament beschließt die Finanzordnung in der zum Ende des Tagesordnungspunktes vorliegenden Fassung. Dieser Stand ist dem Protokoll angehängt.
 -  Finanzordnung der Verfassten Studierendenschaft der Universität Ulm.pdf
- Redaktionelle Änderungen am Text können noch von der StudierendenExekutive

vorgenommen werden.

Abstimmung: (10:0:3)

Damit ist der Antrag angenommen.

Persönliche Erklärung zur Abstimmung von AlexanderJunker:

"Ich halte die in der Finanzordnung vorgesehene Höhe des unmittelbaren Bewilligungsrechts von Finanzanträgen durch die StEx in der Höhe von bis zu 5000 € ohne das StuPa davor konsultieren zu müssen für viel zu hoch. Diese Höhe erfolgt auf keiner Berechnungsgrundlage, ist vollkommen willkürlich gewählt und stellt aus meiner Sicht einen äußerst fragwürdigen Teilentzug des Haushaltsrechts des Parlaments dar."

b. Diskussion Haushaltsplan 2014

Es soll im StuPa eine inhaltliche Debatte geführt werden. Dies dient der StEx als Ermächtigungsgrundlage die endgültige Fassung zu generieren. Diese wird dem StuPa dann wieder vorgelegt.

Vorschlag von BenjaminWeber: Weitere Diskussion des Haushaltsplans über Moodle, strittige Punkte sollen markiert und auf der kommenden Sitzung besprochen werden.

Es kommt zur Diskussion über die Einladung der Referent*innen und die Sinnhaftigkeit, diese alle tatsächlich zur Haushaltsdiskussion zu laden. SimonLüke hält eine Vorab-Diskussion per Moodle für sinnvoller, als alle präsent zu haben.

Eine Diskussion über die Zuteilung von Posten in Referats- vs. Projekthaushalte wird geführt. Wenn strittige Projekte aus den Haushalten eines Referats in den StuVe-übergreifenden Projekthaushalt verschoben werden, kann über die Durchführung des Projekts im StuPa abgestimmt werden; ansonsten unterliegt das der Hoheit des jeweiligen Referats.

Alle Parlamentarierinnen sind aufgerufen, sich an der Meinungsbildung in Moodle zu beteiligen.

c. Diskussion Beitragshöhe

NiklasGemp gibt einen groben Ausblick über künftige zu erwartende Haushalts- bzw. Ausgabengrößen. Aktuell bleibt abzuwarten, wie sich die Kosten für die Wirtschaftsprüferin und die Haushaltsbeauftragte einpendeln. Er ist momentan dagegen, den Beitrag zu senken, weil wir derzeit bereits den eigentlichen Haushalt mehr als voll ausschöpfen (wir sind nur im Rahmen, weil wir drei Beitragseinzüge haben). Sollten Hochschulgruppen wieder eine Kampagne gegen die Beitragshöhe fahren, sei er bereit, eine entsprechende Gegenkampagne zu fahren, weil die Argumente der Beitragssenkungsfraktion in der Vergangenheit sehr schlecht gewesen seien und er gerne bereit sei, eine Gegenkampagne argumentativ zu unterfüttern.

MatthiasBurger trägt bei, dass der RCDS derzeit einen Beitrag von 9 EUR per Plakat fordere. NiklasGemp interessiert sich dafür, wie diese Kalkulation zustande kommt.

JakobRietzel fragt an, ob die Studierendenschaft nicht auch Einnahmen generiere. Die StEx bittet hier zur Vorsicht, weil diese Einnahmen vergleichsweise verschwindend, und vor allem keine *kalkulierbaren* Einnahmen seien.

Mehrfach geäußerte Meinung: Eine Beitragssenkung sollte lieber ins kommende Jahr vertagt werden, wenn wir mit wirklich kalkulierbaren, *normalen* Ausgaben rechnen

können.

SimonLüke kündigt an, dass die kommenden Tage eine E-Mail an studierende@ zur Haushaltsdiskussion gehen wird. Hier werden ggf. noch Rückfragen bzw. Input von Studierenden kommen.

d. Werbung an der Uni

SimonLüke bittet das StuPa, baldmöglichst eine Richtung vorzugeben, da die Verwaltung uns hier mehrfach um Input gebeten habe und eine zeitnahe Antwort sinnvoll sei. Bis in drei Wochen solle ein Zwischenstand vorliegen. Ende April stünden die ersten Entscheidungen an.

AlexanderJunker schlägt vor, alle Werbung abzulehnen, bei der den Studierenden in erster Linie Dinge verkauft werden sollen.

SimonLüke lehnt dies ab, da ihm das zu unklar definiert sei. Er schlägt wahlweise einen Arbeitskreis oder einen Moodle-Kurs vor.

StefanKaufmann hatte parallel einige Stellungnahmen anderer ASten gegoogelt und würde diese als Diskussionsgrundlage in den Kurs verlinken.

8. Geschäftliches

- Einladen

AlexanderJunker lädt für 2014-04-15 ein

JakobRietzel lädt für 2014-04-23 ein

- Moderieren

JulianHaas und AnnikaSchrumpf

Rednerliste: NellyRuettiger

- Protokollieren

Alle anwesenden und stimmberechtigten StuPa-Mitglieder mit Ausnahme der ModeratorInnen

9. Sonstiges

a. Bericht aus der HSG für ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit

FrederikBonz berichtet:

Montag 5.5., bis Freitag 9.5. wird es eine "Nachhaltigkeitswoche" an der Universität Ulm geben.

In der Mensa wird dabei regionales/nachhaltiges Essen angeboten werden. Parallel gibt es einen Infostand, der über die Hintergründe informiert.

Am Wochenende darauf sind die Hochschultage der Gruppe; Samstags mit dem Thema „Jugend in Europa“ samt Podiumsdiskussion.

Die HSG bittet die StuVe, hierfür anfallende Druckkosten zu übernehmen (siehe

Beschluss vom  13.11.2013). Die StuVe wird als Unterstützerin genannt.

b. TStuVe-Financer für das SoNaFe

MatthiasWeber hatte sich zusammen mit MiriamAhrberg bereit erklärt, für die Durchführung des Sonafe die Rolle der TStuVe-Financer auszufüllen. Das von den beiden genannte Problem ist, dass dies dazu führen würde, dass *nach* dem SoNaFe das gesamte Finanzerwissen endgültig verloren gehen würde.

Hierzu muss es eine TStuVe-Sitzung geben, auf der die beiden als Financer*innen gewählt werden können.

Die StuPa-Mitglieder, die noch nicht Mitglied im TStuVe e.V. sind, bekommen Beitrittserklärungen zum TStuVe e.V. ausgehändigt.

FrederikBonz bittet den TStuVe-Vorstand, eine Sitzung einzuberufen und die notwendigen Wahlen und Abstimmungen durchzuführen, um ein SoNaFe haben zu können und mittelfristig wieder einen handlungsfähigen TStuVe e.V. zu haben.

- Veröffentlichung der Stellungnahme zu UniAssist durch die StEx auf der StuVe-Website.

Meinungsbild: Dafür.

10. Ausblick auf kommende Sitzungen

a. kommende Sitzungen

Die kommenden Sitzungen finden an den folgenden Tagen statt:

- 15. Sitzung am Dienstag, 15. April
- 16. Sitzung am Mittwoch, 23. April

b. SAP-Software-Vorstellung

Es wurde immer noch niemand gefunden, den Prozess zu begleiten. KlausMurmann soll zur Sitzung am 2014-04-23 geladen werden.

c. Nachrückerverfahren StuPa-Mandate

BarbaraKoerner hat die nachrückende Person angeschrieben, bislang jedoch keine Antwort erhalten. Sie wird beim Studiensekretariat nachhaken und ggf. nochmals einen Brief an die Person schreiben.

d. Uniform - Info-Stand der StuVe

Das Öffentlichkeitsreferat wird einen Stand der StuVe stellen. AlexanderJunker bietet an, ab und zu vom Juso-Stand „rüberzuschauen“. NellyRuettiger ist der Ansicht, dass alle StuPa-Mitglieder vertreten sein dürfen. StefanKaufmann wird als Referent am Stand sein.

e. Weiteres Verfahren mit der Protokollierung

Dieser TOP wird vertagt.

FrederikBonz schließt die 14. Sitzung des 1. StuPa um 23:32 Uhr.

StuPa/Protokolle/2013-2014/2014-04-09 (zuletzt geändert am 2014-07-23 19:56:25 durch FrederikBonz)